



Lk 3, 15-16.21-22

Leichte Sprache

Der Heilige Geist kommt auf Jesus herab

Johannes war ein Mann, der gut über Gott erzählen konnte.

Die Leute hörten gespannt zu, wenn Johannes erzählte.

Johannes erzählte den Leuten:

- Dass bald ein besonderer Mensch kommen wird.
- Dass dieser Mensch von Gott kommt.
- Dass dieser Mensch der Sohn von Gott ist.

Die Leute staunten.

Die Leute dachten leise:

- Ob Johannes vielleicht selber von Gott kommt?
- Ob Johannes vielleicht der Sohn von Gott ist?

Johannes merkte, was die Leute dachten.

Johannes sagte:

Nein.

Ich bin nicht der Sohn von Gott.

Der Sohn von Gott ist viel mächtiger als ich.

Und viel wichtiger.

Ich traue mich nicht einmal, der Diener von dem Sohn von Gott zu sein.





Johannes sagte weiter

Ich soll euch taufen.

Beim Taufen übergieße ich euch mit Wasser.

Der Mensch, der von Gott kommt, übergießt euch mit dem Heiligen Geist.

Dann könnt ihr alles von Gott verstehen.

Viele Leute kamen zu Johannes.

Johannes sollte die Leute taufen.

Dazu musste Johannes Wasser über die Leute gießen.

Das Wasser sollte alles Böse von den Leuten abwaschen.

Jesus kam auch zu Johannes.

Johannes taufte Jesus.

Danach betete Jesus.

Als Jesus betete, öffnete sich der Himmel.

Der Heilige Geist kam auf Jesus herab.

Das sah aus, als ob eine Taube herab kommt.

Alle konnten es sehen.

Eine Stimme vom Himmel sagte:

Jesus.

Du bist mein lieber Sohn.

Ich habe an Dir große Freude.





Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Lk 3,15-16.21-22

Der Evangeliumstext des Hochfests Taufe des Herrn setzt in der Originalfassung unvermittelt mit dem Erstaunen des Volkes (Lk 3,15) ein. Bei der Übertragung in Leichte Sprache ist dem eigentlichen Text der besseren Verständlichkeit halber deshalb eine Einführung vorangestellt. Darin wird Johannes der Täufer vorgestellt und seine Verkündigung skizziert.

Beim Hinweis des Johannes auf die Taufe des kommenden Stärkeren (V. 16) wird nur die Taufe mit dem Heiligen Geist übertragen, da eine Taufe in/mit Feuer negative Assoziationen hervorrufen kann. Gegebenenfalls kann im Rahmen der Katechese darauf näher eingegangen werden.

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_13_e_taufe_des_herrn_lk.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Lk 3,15-16.21-22

Einheitsübersetzung

¹⁵ Das Volk war voll Erwartung und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei.

¹⁶ Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuzschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

(...)

²¹ Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, ²² und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.